

Wie Sie **SELBST erkennen und entscheiden** können, ob eine Zahnbehandlung für Ihr Pferd nötig ist

1. Abtasten des Kiefergelenks. Der Gelenkspalt lässt sich gut in diesem Bereich ertasten (Abb 1)

⇒ Schmerzen oder Empfindlichkeit erkennbar an der Reaktion des Pferdes, wie z.B. Zucken der Lippen, Maul fest machen, Wegziehen des Kopfes

2. Abtasten der oberen Backenzähne von aussen (Abb 2)

⇒ bei scharfen Kanten wird das Pferd Unwohlsein zeigen, durch z.B. Maul öffnen, Zucken der Lippen usw.

3. seitliches Verschieben beider Kiefer gegeneinander unter Zahnkontakt: kommt Ihr Pferd zu beiden Seiten gleichmäßig weit? Wie hört sich das Geräusch an, dass durch die Zähne verursacht wird? (Abb 3)

⇒ wenn Ihr Pferd nicht zu beiden Seiten gleichmäßig und weit die Kiefer gegeneinander verschieben kann, ist das Maul blockiert. Wenn das Geräusch dabei leise und "glatt" ist und nur von den Schneidezähnen herrührt, sind die Schneidezähne zu lang

4. Hat Ihr Pferd Zahnstein?

⇒ Zahnstein ist IMMER ein Zeichen von Imbalancen im Maul

5. Hat Ihr Pferd Rötungen, Schwellungen oder Bläschen am Zahnfleisch um die Schneidezähne bzw Hengstzähne?

⇒ Die Schneidezähne sind überlastet, dadurch dass sie zu lang sind

Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3

